



Daniel Risch im Porträt
Der VU-Spitzenkandidat Daniel Risch zeigt sich von seiner persönlichen Seite. 5

Favoritenduell um den Aufstieg
Liechtenstein möchte heute gegen Gibraltar den dritten Länderspielsieg in Folge einfahren. 13

Kaffeepause. Was Neues?
Gehen Sie online.



England: Reisepass bald notwendig

Schweizer und EU-Bürger brauchen von Oktober 2021 an für die Einreise nach Grossbritannien einen Reisepass. Das gilt auch für Besucher aus Liechtenstein, Island und Norwegen. Das geht aus einem Modell der britischen Regierung für die künftigen Abläufe im europäischen Grenzverkehr hervor. Identitätskarten sollen nicht mehr akzeptiert werden. Identitätskarten gehörten zu den «am wenigsten sicheren Dokumenten», hiess es zur Begründung. So soll die Sicherheit Grossbritanniens gestärkt werden. (sda)

Sapperlot

In Nordengland hebt ein Mann ab und fliegt über den Boden. Nicht mit einem Gleitschirm oder einem Wingsuit - nein, mit einem Jet-Anzug. Angetrieben von drei Minidüsen hebt er ab und schwebt nur einige Meter über dem Boden davon. Aufrecht. Wie Iron Man. Aber es ist kein Stuntman für einen Hollywoodstreifen, sondern ein Sanitäter auf dem Weg zu einem verunfallten Wanderer. Anstatt 25 Minuten zu Fuss, braucht er so nur noch 90 Sekunden. Das kann bei einem Notfall wie Herzinfarkt entscheidend sein. Allerdings ist der Jetsuit noch in der Testphase - der Unfall in Nordengland simuliert. Doch wenn die Tests weiterhin von Erfolg gekrönt sind und der Düsenantrieb auf den Markt kommt, wer weiss, vielleicht fliegen die Bergretter und Notärzte auch bei uns wie Iron Man durch die Luft. Wenn er Leben rettet - super Sache, nur die Retter selbst sollten sich nicht in Gefahr bringen. Denn nur gesunde Superhelden können helfen. *Manuela Schädler*



Malbun: Halsschlauch ein Thema

Wintersaison: Die Bergbahnen Malbun AG orientieren sich beim Schutzkonzept an der Schweiz.

Manuela Schädler

Die Bergbahnen Malbun AG bereiten sich auf eine unsichere Wintersaison vor. Dabei orientieren sie sich grundsätzlich am Schutzkonzept des Verbands Seilbahnen Schweiz, welches am Donnerstag veröffentlicht wurde. Dieser setzt auf Halsschläuche, eine Art geschlossener Schal, statt Schutzmasken. Allerdings müssen diese auch einen Virenschutz vorweisen. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird vor allem in den Gondeln vorgeschrieben, auf Sesselbahnen ist es nicht zwingend notwendig. Trotzdem gehen die Malbuner Bergbahnen davon aus, dass das Tragen eines Halsschlauches

oder Ähnliches im Anstehbereich und auf den Sesselliften notwendig sein wird. «Eine Schliessung von Malbun hätte erhebliche wirtschaftliche Folgen für das ganze Gebiet. Dementsprechend handeln wir proaktiv, um eine solche Situation möglichst zu vermeiden», sagt Verwaltungsratspräsident Heinz Vogt auf Anfrage. Es ist vorgesehen, dass die Bergbahnen Halsschläuche bei den Talstationen anbieten werden. Auch der Anstehbereich wird durch organisatorische, bauliche und personelle Massnahmen neu geregelt, damit eng zusammenstehende Personengruppen vermieden werden können. Die Bergbahnen wollen zusammen mit allen Leistungsträgern in Malbun demnächst das definitive Schutzkonzept kommunizieren.

Pandemie-Absicherung in Form von Gutschrift

Unsicher ist auch, wie der Saisonkartenvorverkauf anlaufen wird. Die Ski-gebiete wollen den Verkauf mit einer Pandemie-Absicherung fördern. Das heisst, sollte es wieder zu einer behördlichen Schliessung kommen, soll den Skifahrern eine Entschädigung gewährt werden. Die Ausgestaltung dieser Pandemie-Absicherung wird individuell gehandhabt. Pizol und Flumserberg wollen die Rückerstattung in Form einer Gutschrift anbieten, Wildhaus bietet eine Rückerstattung in Bar-

geld an. Die Bergbahnen Malbun sehen vor, dass im Fall einer vorzeitigen Betriebsschliessung den Kartenbesitzern der nicht verbrauchte Teil der Betriebstage auf die kommende Saison gutgeschrieben wird. «Damit ist sichergestellt, dass unseren Kunden kein Vorverkaufsrisiko entsteht», sagt Vogt. Eine Rückzahlung auf Antrag sei auch eine Variante und werde derzeit noch geprüft.

Der Saisonkartenvorverkauf dauert vom 21. November bis 11. Dezember. Neu können die Karten auch online erworben werden. Die Tarife sind noch in Ausarbeitung. Laut Heinz Vogt werden sich die Kartenpreise im Rahmen des Vorjahres bewegen. 12

Klimademo: Jugendliche von der Energiestrategie enttäuscht



Die Klimaaktivisten hatten gestern eine Botschaft an die Regierung: «Umwelt ist nicht verhandelbar.» Ihr Protest soll an den kommenden Freitagen fortgeführt werden. Dabei hoffen sie auf weitere Mitstreiter.

Bild: Tatjana Schnalzer

Insgesamt vier neue Ansteckungen

Wie die liechtensteinische Regierung gestern mitteilte, wurden innerhalb eines Tages vier zusätzliche Coronafälle gemeldet. Zwei Personen haben sich im grenznahen Ausland und eine Person in Liechtenstein infiziert. Wo sich die vierte Person infiziert hat, ist noch unklar. Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 139 laborbestätigte Fälle von Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind. Bisher trat ein Todesfall im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 117 erkrankte Personen sind wieder genesen. Die Infektionszahlen steigen europaweit an. Gestern ist die Zahl der täglichen Neuinfektionen mit dem Coronavirus nach Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstmals über die Marke von 100 000 Fällen geklettert. Auch in der Schweiz ist die Zahl der Neuinfektionen hoch: Gestern lag diese bei 1487 Fällen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat die Risikoliste aktualisiert. Neu figurieren darauf zwei deutsche Gebiete: die Länder Berlin und Hamburg. In Italien kommen neu die Regionen Kampanien, Sardinien und Venetien dazu. In Österreich sind es das Burgenland und das Land Salzburg. Rückkehrer aus diesen Gebieten müssen in Quarantäne. Dies gilt auch für Liechtenstein. (red)

riposa SWISS SLEEP BOXSPRING NEUHEITEN

MATRATZEN FESTIVAL JETZT FESTIVAL PREISE!

MATRATZE JUBILÉ STATT CHF 1'450.- NUR CHF 980.-

möbelmärki.swiss **möbel märki**

Rickenbach b. Wil Breitestr. 5 • Volketswil Industriestr. 13